

Verwaltungsreform umgehend anpacken

Eutin – Den Kreisen kann es gar nicht schnell genug gehen: Die von der neuen Landesregierung angekündigte Verwaltungsreform müsse nach Auffassung des Landkreistages umgehend angepackt werden. Das ist Kern einer Resolution, die gestern in Eutin beschlossen wurde. „Der Worte sind genug gewechselt. Lasst endlich Taten folgen“, erklärte Jan Christian Erps, Geschäftsführer des Landkreistages, dazu. Die Absicht der großen Koalition, Landesbehörden wie die staatlichen Umweltämter aufzulösen und deren Aufgaben der kommunalen Ebene zu übertragen, wurde von den Kreisen ausdrücklich begrüßt. Für den Landeshaushalt seien auf diese Weise Entlastungen in Millionenhöhe möglich. Besonders zufrieden zeigten sich die Kommunalvertreter auch darüber, dass mit der schwarz-roten Koalition die noch von Rot-Grün geplante Kreisgebietsreform vom Tisch ist. Stattdessen sollen nun in Trägerschaft der Kreise vier bis fünf Dienstleistungszentren gegründet werden, um die Verwaltungsaufgaben zu erfüllen. Unabhängig davon bleibt die zugespitzte Finanzlage der öffentlichen Kassen nach wie vor die Sorge Nummer 1. Der Vorsitzende des Landkreistages, Kreispräsident Johannes Petersen, rief die Landesregierung auf, die „rasante finanzielle Talfahrt der Kreise“ zu stoppen und die „Umverteilungspolitik zu Lasten der Kommunen“ umgehend zu beenden. Ein Griff in deren Kasse, um den Landeshaushalt zu sanieren, dürfe sich nicht wiederholen. std

KN, 4.6.05, S.6